

LMM-Final: 4. & 7. Rang für die Roggliswiler Leichtathleten

Am letzten Freitag, 13. und Samstag, 14. September 2019, nahmen zwei LMM-Teams des STV Roggliswil an der Schweizermeisterschaft in Adliswil teil. Die Mixed-Mannschaft erreichte dabei den guten siebten Rang – die Männer-Gruppe verpasste als Viertplatzierte das Podest nur knapp.

Bei viel Sonnenschein und ungewöhnlich heissen Temperaturen starteten Tanja Erni, Lea Grüter, Katrin Gut, Simon Blum und Marcel Geiser als Mixed-Team am Freitagabend in den Wettkampf. Ein dicht gedrängter Zeitplan erwartete die Athleten. Der 100m-Sprint gelang nicht ganz wunschgemäss, doch fokussierte man sich schnell auf den anstehenden Weitsprung. Mit tollen 4.87m (Lea) und 5.84m (Simon) durfte sich das Team wertvolle Punkte gutschreiben lassen. Dank des baldigen Sonnenuntergangs wurde das Wetter langsam kühler und brachte somit nicht nur eine Verbesserung der Wettkampfbedingungen hervor, es schien sogar, dass die Roggliswiler dadurch neue Kraft tanken konnten. Diesen frischen Schwung nahmen sie gleich mit zum Kugelstossen, wo Marcel eine sehr gute Weite von 12.36m erzielte. Schlag auf Schlag folgte bereits die vierte Disziplin: der Hochsprung. Dabei übersprang Tanja bei 1.35m eine neue Saisonbestleistung, Simon doppelte mit sehr guten 1.70m nach.

Nach diesen vier absolvierten Disziplinen war für die Gruppe klar, dass sie nicht ganz an das Qualifikationsresultat anknüpfen können. Jedoch ist mit einem erfolgreichen Abschluss im 1'000m-Lauf eine Rangierungsverbesserung möglich. Mit diesem Ziel vor Augen, gingen sie zuversichtlich und motiviert die zweieinhalb Bahnstunden an. Taktisch klug eingeteilt, liefen Katrin und Lea ein gemeinsames Rennen. Dank einem tollen Schlussspurt stoppte für Katrin die Zeit bei sehr starken 3:39min. Mit durchgezogenen, aber durchaus zufriedenen Leistungen gewann das Team den sehr guten siebten Rang in einem starken nationalen Teilnehmerfeld.

Tags darauf galt es für Jonas Luternauer, Sven Gerber, Micha Luternauer, Sven Eichenberger, David Luternauer und Marco Glauser ernst. Ihr Ziel: ein Podestplatz! Dank den optimalen Vorbereitungen in den Trainings und dem sechsten Rang in der Qualifikationsrunde war dies ein machbares Vorhaben. Voller Elan gestartet, musste leider bereits nach der ersten Disziplin ein kleiner Dämpfer hingenommen werden: Beim 100m-Sprint freute man sich zwar über die schnelle Zeit von Sven Gerber mit 11.70s, jedoch nicht allzu gross über jene seiner Teamkameraden. Doch die erfahrenen Mehrkämpfer wissen, dass noch nichts verloren ist und man sich auf die nächste Disziplin konzentriert. Beim Hochsprung gelang Marco mit 1.75m eine starke Leistung, auch David und Micha überzeugten mit soliden 1.60m. Zuversichtlich ging es ans Kugelstossen (fast schon eine Roggliswiler «Paradedisziplin»). Mit 14.16m (Marco), 13.74m (Jonas) und 13.65m (Micha) wurden gar einige der weitesten Tagesleistungen gemessen. Trotz grosszügigen Sonnenstrahlen und nur wenigen Schattenplätzen herrschten optimale Wettkampfbedingungen, was für den Weitsprung als vierte Disziplin hilfreich war. Jonas kam mit 5.90m nahe an die 6-Meter-Marke heran, Marco (6.09) und Sven G. (6.05) übersprangen sie sogar. So konnten wertvolle Punkte vor dem finalen 1'000m-Lauf gesammelt werden.

Stets ein Podestplatz im Hinterkopf, sprach die Zwischenrangliste jedoch gegen das ambitionierte Roggliswiler-Ziel. Sie mussten alles auf den 1'000er setzen, um noch um Edelmetall mitreden zu können. Sofort setzte sich mit Marco, Jonas und Sven G. ein Trio an die Spitze, David wurde von Sven E. und Micha angetrieben. Damit verhalfen sie sich zu Topresultaten: 2:48min Marco, 2:49min Jonas, 2:50min Sven G., 2:56min David und Sven E. blieb mit starken 2:58min ebenfalls unter der 3-Minuten-Grenze. Gespannt wartete man die Resultate der anderen Teams ab, wobei man sich leider bald eingestehen musste, dass man das Podest knapp verpassen wird. Schlussendlich resultierte mit einem Rückstand von nur 157 Punkten auf die Drittplatzierte Mannschaft aus Schindellegi der sehr gute vierte Rang, was mit einer Auszeichnung belohnt wurde. MG